



## Anleitung für die Lokalisierung des **QMSOFT®-Prüfmittelmanagement-Systems** Version 3.0

(Stand: 18.06.2008)

Die Lokalisierung des Produktes **QMSOFT®** erfolgt in einem mehrstufigen Prozess, der die Übersetzung verschiedener Bereiche des Systems umfasst:

- Installation
- Dialogtexte für die Bedienoberfläche
- Dokumentenvorlagen für die Kalibrierscheine
- Datenbankinhalte
- Dokumentationen
- Prospekte, Werbematerial

Jeder dieser Bereiche basiert auf einer eigenen „Technologie“, die sich der Übersetzer aneignen muß. **QMSOFT®** bringt alle Werkzeuge mit, um die Übersetzung des Produktes selbst durchführen zu können. Für die Übersetzung von Werbematerial und Dokumentationen werden weitere Werkzeuge benötigt (Microsoft Word, PageMaker).

Die vorliegende Anleitung soll den Fachübersetzer in die Lage versetzen, diese Übersetzung ohne Unterstützung von L&W weitestgehend selbständig durchzuführen. Neben den Windows-Bordmitteln wird hierfür lediglich eine lizenzierte **QMSOFT®**-Version benötigt. Die Hinweise in dieser Anleitung gehen davon aus, dass die Installation der **QMSOFT®**-Desktop-Version in das Unterverzeichnis

`C:\Programme\Qmsoft32`

erfolgt ist. Wir empfehlen die Installation in englischer oder deutscher Sprache. Bitte beachten Sie, dass in „nicht deutschsprachigen“ Windows-Versionen das „Programme“-Verzeichnis anders benannt ist (z.B. „C:\Program files“), entsprechend anders lauten demzufolge die in dieser Dokumentation verwendeten Bezüge auf Unterverzeichnisse!

Die fertig übersetzten Komponenten (i.d.R. Dateien) sollten zwecks Aktualisierung des CD-ROM-Images an L&W gesandt werden.

## 1. Übersetzung in Zusammenhang mit dem Installationsskript

Derzeit ist eine Übersetzung der installationsrelevanten Texte durch einen externen Übersetzer nicht vorgesehen, da das verwendete Installationswerkzeug lokalisierte Inhalte für die Dialogtexte der meisten Sprachen mitbringt.

## 2. Übersetzung der Dialogtexte für die QMSOFT®-Bedienoberfläche

Alle sprachabhängigen Texte der verschiedenen **QMSOFT®**-Programme, die für die Bedienoberfläche benötigt werden, sind in Dateien im ANSI-Format enthalten und können entweder mit dem Windows-eigenen Editor **NOTEPAD** oder besser mit dem **QMSOFT®**-eigenen Tool „**QMSOFT®/LanguageEditor**“ bearbeitet werden. Diese Dateien tragen meist den Namen des zugehörigen Programms, die Dateierweiterung weist auf den entsprechenden Sprachcode hin:

001	Englisch (USA)
003	Spanisch (Südamerika)
031	Niederländisch
033	Französisch
034	Spanisch
036	Ungarisch
039	Italienisch
042	Tschechisch
044	English (UK)
046	Schwedisch
047	Norwegisch
048	Polnisch
049	Deutsch
061	Englisch
081	Japanese
086	Chinese
091	English (India)
351	Portugiesisch
358	Finnisch

Um **QMSOFT®** mit einer weiteren Dialog-Sprache zu ergänzen, gehen Sie bitte wie in den nach folgenden Abschnitten beschrieben vor.

### 2.1. Ergänzung des Spracheintrages im Sprachkatalog

In einem ersten Schritt muss dem **QMSOFT®**-System die neue Sprache „mitgeteilt“ werden. Hierfür öffnen Sie die Datei

```
C:\Programme\Qmsoft32\Bin\Languages.ini
```

mit einem Texteditor und ergänzen in der Sektion

```
[Languages]
```

den Eintrag für die gewünschte Sprache:

```
nnn =Name der Sprache
```

Dabei ist als „nnn“ die gewünschte Dateiendung für die Sprachdateien anzugeben. Nach dem Gleichheitszeichen sollte der Name der Sprache (in der für diese Sprache lokalisierten Schreibweise) angegeben werden.

**Hinweis:** wie am Inhalt der Datei zu erkennen, verwendet **QMSOFT®** den internationalen Telefon-Ländercode für die standardmäßig mitgelieferten Sprachdateien. Wir empfehlen, dieses Schema ebenfalls anzuwenden, da dies den Support erleichtert.

## 2.2. Erzeugen und Bearbeiten der Sprachdateien

Ausgangspunkt der Übersetzungen bilden in jedem Fall die deutschen Sprachdateien „\*.049“ (bei Unklarheiten bezüglich der Interpretation der Texte kann man die englischen Versionen „\*.061“ der Dateien hinzuziehen, im Zweifelsfalle ist L&W zu kontaktieren).

Eine Auflistung der Sprachdateien finden Sie im Anhang A.

**Für jede der Sprachdateien gilt:** sollte die Datei in der Zielsprache noch nicht vorhanden sein, so ist sie an der gleichen Position wie die jeweils deutsche Datei (Endung „.049“) durch Kopieren der deutschen oder englischen Sprachdatei und Ändern des Dateinamens auf die jeweilige Endung der Zielsprache (Ländercode, siehe vorigen Abschnitt) zu erzeugen.

**Beispiel:** Für die tschechische Übersetzung ist der Ländercode (d.h. also die Endung der Datei) mit „.042“ festgelegt. Der Name der Sprachdatei der tschechischen Version für das Gewinde-Programm lautet demzufolge „Gewinde32.042“, sie sollte im Ordner „C:\Programme\Qmsoft32\Gewinde32“ angelegt sein.

**Hinweis:** Bitte vermerken Sie beim Editieren im Kopfbereich der Datei den Bearbeiternamen, das Aktualisierungsdatum und die Sprachbezeichnung. Sie erleichtern damit die Pflege der Lokalisierung.

**Hinweis:** Wird ein anderer Editor als der Windows-interne Editor „**NOTEPAD**“ bzw. der von L&W bereitgestellte „**QMSOFT®/LanguageEditor32**“ benutzt, so ist die Datei immer im reinen Textformat (d.h. ohne Formatierungen) abzuspeichern!

**Hinweis:** Die „neue“ Sprache wird dann zur Sprachauswahl in den Einstellungen der **QMSOFT®**-Programme zur Verfügung stehen, wenn mindestens die Datei

```
C:\Programme\Qmsoft32\Qmsoft32\Qmsoft32.nnn
```

vorhanden ist (nnn = Ländercode der neuen Sprache).

### 2.2.1. Aufbau der QMSOFT®-Sprachdateien

Die Struktur der Sprachdateien basiert auf dem in der Windows-Welt üblichen sogenannten INI-Datei-Format. Innerhalb solch einer Datei werden die zu speichernden Informationen zeilenweise in sogenannte „Sektionen“ (engl.: „Sections“) zusammengefasst, innerhalb einer solchen Sektion wird pro Information eine Zeile mit einer Kennung (einem sogenannten „Key“, d.h. einem Schlüssel),

einem darauffolgenden Gleichheitszeichen und dem aktuellen Wert gespeichert. Kommentarzeilen werden durch ein Semikolon eingeleitet. Ein Beispiel verdeutlicht das am augenscheinlichsten:

```
; Project QMSOFT®
; File           : EDITOR32.049
; Language version : German
; Date           : 27.06.2007
; Edited by      : L&W

[FrmEditorMain]

~Title           =QMSOFT® / EDITOR32
~File            =&Datei

...

[FrmFields]
~Title           =Felder ...
~Sortfields      =Felder sortieren
~Categories       =Kategorien:
~Fields          =Felder:
~Description     =Beschreibung
~All             =alle

...

; Ende der Datei
```

Im obigen Beispiel (hier ein Auszug aus der Datei „Editor32.049“) finden sich am Anfang der Datei einige Kommentarzeilen, erkennbar am Semikolon zu Beginn der Zeilen. Nach einer zwecks besserer Lesbarkeit eingefügten Leerzeile beginnt die Sektion [FrmEditorMain], in der verschiedene „Schlüssel=Wert“-Zeilen zu finden sind. **QMSOFT®** sucht beim Übersetzen der Bedienoberfläche in solch einer Sektion nach solchen Schlüsseln und benutzt den jeweiligen Schlüsselwert zur Anzeige des Dialogtextes auf dem Bildschirm. Das Tilde-Zeichen „~“ dient dabei als Erkennungsmerkmal, ob eine Übersetzung des gesuchten Dialogelementes gefunden wurde. Wird eine Übersetzung z.B. für den Schlüssel „~Title“ nicht gefunden, so versucht **QMSOFT®** zunächst, die Übersetzung aus der englischen Sprachdatei aufzufinden. Schlägt auch dies fehl, so wird der nicht übersetzte Schlüssel als Text verwendet. Dies erkennt man bei der Nutzung von **QMSOFT®** dann sofort anhand des Tilde-Zeichens im entsprechenden Bildschirmtext.

**Hinweis:** Eine Übersetzung der **QMSOFT®**-Sprachdateien bedeutet also, dass ausschließlich die Schlüsselwerte, d.h. die Texte nach dem Gleichheitszeichen editiert werden!

**Hinweis:** alle Sprachdateien eines **QMSOFT®**-Programms sollten die gleichen Sektionsnamen und innerhalb der Sektionen die gleichen Schlüssel enthalten, lediglich die Schlüsselwerte sind naturgemäß unterschiedlich.

**Hinweis:** Wir empfehlen immer, das neue Sprachvarianten aus der englischen oder deutschen Sprachdatei durch Kopieren und Umbenennen der Sprachdatei erzeugt werden. So wird der Schreibaufwand minimiert und automatisch sichergestellt, dass

gleiche Sektionen und Schlüssel in den verschiedenen Datei-Versionen enthalten sind.

### 2.2.2. Bearbeitung mit Texteditor

Die Bearbeitung der **QMSOFT**<sup>®</sup>-Sprachdateien mit einem Texteditor (NOTEPAD o.ä.) ist trivial, allerdings bietet solch ein Editor keine Möglichkeiten zum Vergleichen verschiedener Sprachdateien, zur Vorformatierung der Zeilen etc., weshalb wir diese Vorgehensweise nur für kleinere Einzelkorrekturen empfehlen.

**Hinweis:** durch einen Doppelklick auf die Sprachdatei im Explorer startet normalerweise ein sogenannter „Öffnen mit“-Dialog des Explorers, der die Auswahl des Bearbeitungsprogrammes für Dateien mit der gewählten Sprach-Endung ermöglicht. Wählen Sie hier den Windows-eigenen Editor und aktivieren Sie die Klickbox „Dateityp immer mit dem ausgewählten Programm öffnen“. Damit erreichen Sie, dass zukünftig bei einem Doppelklick auf eine Sprachdatei mit dieser Endung immer sofort der Windows-Editor gestartet wird.

### 2.2.3. Bearbeitung mit „**QMSOFT**<sup>®</sup>/LanguageEditor“

Der Sprachdatei-Editor in **QMSOFT**<sup>®</sup> muss vor seiner ersten Verwendung von der CD-ROM kopiert werden. Gehen Sie wie folgt vor:

- kopieren Sie die Datei

[CD-Laufwerk]:\Additional\LanguageEditor\LanguageEditor.exe

in das Verzeichnis

C:\Programme\Qmsoft32\Bin

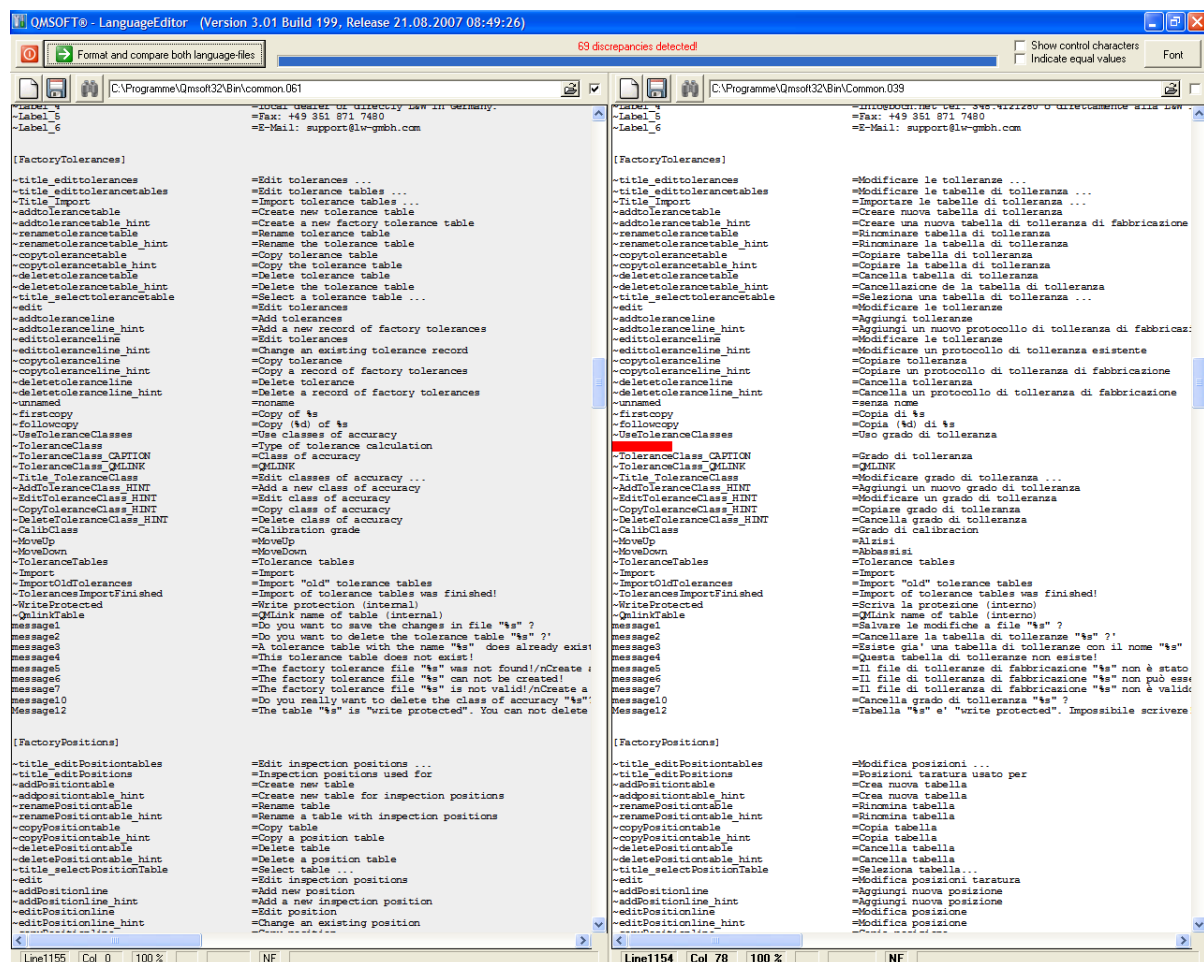
- Starten Sie **QMSOFT**<sup>®</sup> (Nutzername und Password lauten jeweils „system“),
- klicken Sie im Bereich „Sonstiges“ des **QMSOFT**<sup>®</sup>/GaugeMan-Fensters auf ein nicht belegtes (graues, leeres) Icon, und geben Sie im daraufhin erscheinenden Konfigurationsdialog den vollständigen Namen inkl. Pfad der soeben erzeugten Programmkopie an (nutzen Sie am besten die Browser-Funktionalität des Eingabefeldes durch Doppelklick bzw. Anklicken der Schaltfläche rechts neben dem Eingabefeld). Bestätigen Sie den Dialog mit „OK“.

Nun sollte das Icon des Sprachdatei-Editors anstelle des zuvor leeren Icons erscheinen:



Der Editor lässt sich nun immer durch einen einfachen Klick auf dieses Icon starten. Daraufhin erscheint ein zwei-geteiltes Programmfenster, in welchem je eine

Sprachdatei dargestellt und mit der jeweils anderen verglichen werden kann.



Zunächst ist im **linken Editorfensterbereich** die Sprachdatei der **Referenzsprache** zu laden (deutsch oder englisch, Dateierweiterung „049“ oder „061“). Zweckmäßigerweise sollte die Klickbox hinter dem Eingabefeld markiert sein, d.h. Die Datei wird mit einem Schreibschutz geöffnet und kann damit nicht ungewollterweise geändert oder gespeichert werden.

Nun sollte man die zu bearbeitende Sprachdatei der **neuen Sprache** auf der **rechten Seite** in den Editor laden und die Übersetzung aller Schlüsselwerte vornehmen.

Speichern Sie dann zunächst die Datei des rechten Editorbereiches. Nun kann die Schaltfläche „Format and compare both language-files“ genutzt werden, um beide Dateien miteinander zu vergleichen. Folgende Testergebnisse werden farblich im Editorfenster abgebildet:

- falls die Klickbox „Indicate equal values“ rechts oben markiert ist, werden gleiche Schlüsselwerte grau hinterlegt. Je nach Situation kann diese Gleichheit gewünscht sein (z.B. bei international üblichen Begriffen, Programm- oder Produktbezeichnungen etc.) oder durch eine vergessene Übersetzung auftreten.
- fehlende Schlüssel werden in der rechten Datei als rot hinterlegte Leerzeilen

eingefügt. Kontrollieren Sie, ob durch einen Editiervorgang versehentlich die Schreibweise eines Schlüssels verändert oder die Zeile u.U. gelöscht wurde, und korrigieren Sie entsprechend.

- gelb hinterlegte Bereiche deuten auf solche Schlüssel hin, die in der Referenzsprachdatei nicht vorhanden sind, in der neuen Sprachdatei aber auftreten. Auch hier sollten Sie die Schlüsselschreibweise prüfen und bei Bedarf korrigieren.

**Hinweis:** Derzeit hat der Sprachdatei-Editor noch Probleme mit dem automatischen Zeilenumbruch der verwendeten internen Editorkomponente. Sollten bei langen Texten solche Umbrüche auftreten, so verkleinern Sie die verwendete Schriftart (siehe Schaltfläche „Font“ rechts oben) bzw. verwenden Sie in diesem Falle nicht die Formatier- und Vergleichsfunktion ohne zuvoriges Abspeichern des Übersetzungsergebnisses, damit Sie die bearbeitete Datei im Problemfall sofort neu laden können.

### 3. Übersetzung Dokumentenvorlagen

Für jedes einzelne **QMSOFT®**-Prüfprogramm gibt es zusätzlich zu den Sprachdateien der Bedienoberfläche sogenannte Protokollvorlagedateien, die den grundlegenden Aufbau und den Inhalt der durch diese Programme erzeugten Protokolle definieren. Diese Dateien haben jeweils die Dateierweiterung ".L32" in Verbindung mit einem Namen, der in Textform den Bezug zur Sprachversion enthält. Diese Protokollvorlagedateien können ausschließlich mit dem **QMSOFT®**-internen Protokolleditor bearbeitet werden ! Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

- Starten Sie **QMSOFT®** (Nutzername und Password lauten jeweils „system“),
- Klicken Sie auf das jeweilige Icon des **QMSOFT®**-Prüfprogramms, um das Programm zu starten und die zugehörige Vorlagedatei zu bearbeiten,
- klicken Sie auf den Menüpunkt „Protokollvorlage | anzeigen/bearbeiten“,
- markieren Sie die deutschsprachige Vorlage und klicken Sie auf die Schaltfläche „Vorlage duplizieren“, vergeben Sie gemäß dem bereits verwendeten Namensschema einen neuen Dateinamen, der auf die Sprache der Vorlage schließen läßt,
- markieren Sie die soeben kopierte und umbenannte Vorlagedatei, klicken Sie auf die Schaltfläche „Vorlage bearbeiten“,
- editieren Sie alle feststehenden Texte, speichern Sie die Änderungen ab und verlassen Sie den Editor mit Hilfe der grünen Pfeil-Schaltfläche, beenden Sie das jeweilige Prüfprogramm.

**Hinweis:** übersetzen Sie die Protokollvorlagen erst nach der Fertigstellung der Übersetzung des zugehörigen **QMSOFT®**-Programms! Eine Auflistung der Verzeichnisse mit den Vorlagen finden Sie im Anhang B.

#### 4. Übersetzung der Datenbankreportlayouts

Das Prüfmittelverwaltungssystem **QMSOFT®/QM-MANAG** verwendet sogenannte Reportvorlagen für die Ausgabe von Listen, Kalibriermarken etc., die ausschließlich mit dem in **QMSOFT®** integrierten Reporteditor (List & Label) bearbeitet werden können. Hierzu ist es zwingend notwendig, dass zuvor **QMSOFT®/QM-MANAG** gestartet und im Menüpunkt „Reports“ die Layoutdateien ähnlich wie die im vorigen Abschnitt behandelten Protokollvorlagendateien zunächst dupliziert und dann bearbeitet werden. Der Umgang mit dem List&Label-Editorwerkzeug ist recht gewöhnungsbedürftig, bitte ziehen Sie im Bedarfsfall die im Ordner

`C:\Programme\Qmsoft32\_Manuals`

zu findende Dokumentation hinzu.

#### 5. Übersetzung der Dokumentationen

Sämtliche Teile der Programmdokumentation sind im Verzeichnis

`C:\Programme\Qmsoft32\_Manuals`

in Form von Microsoft Word-kompatiblen „DOC“-Dateien sowie in einer gleichnamigen PDF-Datei zu finden. Kopieren Sie den jeweiligen Dokumentationsteil, und vergeben Sie den Namen der kopierten Datei nach dem bereits verwendeten Namensschema, wobei Sie als Sprachbezeichnung den unter Punkt 2.1. gewählten Text verwenden. Dann können Sie die neue Datei mit Microsoft Word bearbeiten und schrittweise übersetzen. Nach der Übersetzung sollten Sie die zugehörige PDF-Datei mit geeigneten Werkzeugen erzeugen.

Sollten Sie mit dem Umgang mit MS-Word und den dort üblicherweise angewandten Formatierungen nicht so sehr vertraut sein, so übersetzen Sie den Text als solches und ohne sich um das Layout zu kümmern, alle anderen Feinarbeiten wie das Einfügen der Screenshots in der jeweiligen Sprache sowie die Formatierung kann dann L&W vornehmen.

#### 6. Übersetzung der Prospekte und Werbematerialien

Die Vertriebsmaterialien wie den **QMSOFT®**-Prospekt, die aktuelle **QMSOFT®**-Preisliste, eine Referenzliste der **QMSOFT®**-Anwender, der lokalisierte Inhalt der L&W-Website werden mit PageMaker, Microsoft Word bzw. einem HTML-Editor erstellt worden. Inwieweit eine Übersetzung notwendig ist, richtet sich nach der Größe des jeweiligen Marktes und sollte mit L&W abgestimmt werden.

L&W Gesellschaft für Fertigungsmeßtechnik  
und Qualitätssicherung mbH  
Gostritzer Str. 61-63  
01217 Dresden  
Germany  
[support@lw-gmbh.com](mailto:support@lw-gmbh.com)  
[www.lw-gmbh.com](http://www.lw-gmbh.com)



## Anhang A – QMSOFT®-Sprachdateien

Bitte verwenden Sie zum Erzeugen einer neuen Sprache entweder die hier aufgelisteten Dateien der deutschen Sprache oder die der englischen Übersetzung, die Dateiendung wäre dann anstelle von „049“ die Endung „061“. Sie finden die Dateien in den Unterverzeichnissen des Ordners „C:\Programme\Qmsoft32...“.

...\AlmemoDrv	AlmemoDrv.049
...\Bin	Common.049
...\Bin	Editor32.049
...\Certificator32	Certificator32.049
...\Configurator32	Configurator32.049
...\Dabaq32	Dabaq32.049
...\Dabaq32	Dabaq32_Texte.049
...\Drehmoment32	Drehmoment32.049
...\DruckDRV	Druckdrv.049
...\Edk93drv	Edk93drv.049*
...\Fluke1529Drv	Fluke1529Drv.049
...\Gageinfo	Gageinfo.049
...\GaugeCal32	Gaugecal32.049
...\Gewinde32	Gewinde32.049
...\IACGewinde32	IACGewinde32.049*
...\IACProtokoll32	IACProtokoll32.049*
...\Ik121drv	Ik121drv.049
...\Ik220Configurator	Ik220Configurator.049
...\Ik220drv	Ik220drv.049
...\Ik220drv2Channel	Ik220drv2Channel.049*
...\Ik220keg	Ik220keg.049
...\Inspect32	Inspect32.049
...\KegelGewinde32	KegelGewinde32.049
...\Lehrmess32	Lehrmess32.049
...\Licences32	Licences32.049
...\Manometer32	Manometer32.049
...\Mastab32	MASTAB32.049
...\Meschieb32	MESCHIEB32.049
...\Meschrau32	MESCHRAU32.049
...\MfpControlDrv	MfpControlDrv.049
...\Optimar100drv	Optimar100drv.049
...\PullDrv	PullDrv.049
...\Pu22drv	Pu22drv.049
...\Pu23Drv	Pu23Drv.049
...\Pu25Drv	Pu25Drv.049
...\Pu60Drv	Pu60Drv.049
...\QMBlock32	QMBlock32.049
...\QMBore32	QMBore32.049
...\QMCalcul32	QmCalcul32.049
...\QmComp32	QmComp32.049
...\QMDial32	QmDial32.049
...\QMMaster32	QMMaster32.049
...\QMMicro32	QMMicro32.049
...\QMPin32	QMPin32.049
...\QMScale32	QMScale32.049
...\QMSetCertificator32	QMSetCertificator32.049
...\QMSoft32	Qmsoft32.049
...\QMSphere32	QMSphere32.049
...\QMSpline32	QMSpline32.049
...\QMStat32	Qmstat32.049
...\QMTorque32	QMTorque32.049

...\RS232DRV	RS232DRV.049
...\Sipdrv	Sipdrv.049
...\Taster32	Taster32.049
...\UniGen32	UniGen32.049
...\Wikadr32	Wikadr32.049

\*

diese Programme werden in der Standardauslieferung der Software nicht installiert,  
sie müssen also nur im Ausnahmefall lokalisiert werden.

## Anhang B – QMSOFT®-Protokollvorlagen

Bitte verwenden Sie zum Erzeugen einer neuen Sprache für eine Protokollvorlage die Dateien der Referenzsprache, die Vorlagedateien finden Sie in den hier aufgelisteten Unterordnern des **QMSOFT®**-Wurzelverzeichnis:

C:\Programme\Qmsoft32...

- ...\Certificator32\\_Templates
- ...\Drehmoment32\\_Templates
- ...\GaugeCal32\\_Templates
- ...\Gewinde32\\_Templates
- ...\Inspect32\\_Templates
- ...\KegelGewinde32\\_Templates
- ...\Lehrmess32\\_Templates
- ...\Manometer32\\_Templates
- ...\Mastab32\\_Templates
- ...\Meschieb32\\_Templates
- ...\Meschrau32\\_Templates
- ...\QMBlock32\\_Templates
- ...\QMBore32\\_Templates
- ...\QMComp32\\_Templates
- ...\QMDial32\\_Templates\ASMEANSI
- ...\QMDial32\\_Templates\BS\_AS
- ...\QMDial32\\_Templates\DIN\_VDI
- ...\QMDial32\\_Templates\FRANCE
- ...\QMDial32\\_Templates\KS\_JS
- ...\QMPin32\\_Templates
- ...\QMSphere32\\_Templates
- ...\QMSpline32\\_Templates
- ...\QMStat32\\_Templates
- ...\QMTorque32\\_Templates